

## **Ausbau des Fachhochschulsektors Studienjahr 2023/2024**

### **Zielsetzung und Schwerpunkte**

Der Fachhochschulentwicklungs- und Finanzierungsplan 2023/24 - 2025/26 sieht für das Studienjahr 2023/24 einen Ausbauschnitt für die Vergabe zusätzlicher bundesgeförderter Studienplätze vor. Den quantitativen Vorgaben entsprechend schafft das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung 350 zusätzliche Anfängerinnen- und Anfängerstudienplätze für innovative Studienangebote mit Fokus auf MINT und die Herausforderungen der digitalen und ökologischen Transformation.

Die zusätzlichen Studienplätze dieses Ausbauschnittes für das Studienjahr 2023/2024 sind für den Ausbau bestehender erfolgreicher und besonders nachgefragter Studienangebote im Bereich MINT in den Themenbereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit vorgesehen.

Grundsätzlich ist – entsprechend den im Fachhochschulentwicklungs- und Finanzierungsplan 2022/23 - 2023/24 festgelegten Grundsätzen für die Entwicklung neuer und Änderung bestehender Studiengänge – besonders auf ein ausgewogenes Angebot an berufsermöglichenden und berufsbegleitenden Angeboten zu achten, um den Bedürfnissen berufstätiger Studierender entgegen zu kommen.

### **Ablauf und Detailbestimmungen**

#### **1.1.1 Gegenstand**

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung stellt 350 zusätzliche geförderte Anfänger/innen-Studienplätze für bestehende FH-Studiengänge ab dem Studienjahr 2023/24 zur Verfügung. Die Höhe der Förderung entspricht den folgenden angeführten jährlichen Fördersätzen pro Studienplatz:

Fördergruppe	Fördersatz bis 30.9.2024	Fördersatz ab 1.10.2024
Für Studienplätze in Studiengängen mit einem Technikanteil von mindestens 50 %	€ 10.708,50	€ 11.195,25
Für Studienplätze in Studiengängen mit einem Technikanteil von mindestens 25 %	€ 9.135,50	€ 9.550,75
Für Studienplätze in Studiengängen mit dem Schwerpunkt Tourismus	€ 8.530,50	€ 8.918,25
Für Studienplätze in allen anderen Studiengängen	€ 8.433,70	€ 8.817,05

### 1.1.2 Zuteilungskriterien

Bei der Verteilung der Studienplätze stellt die eindeutige Zuordenbarkeit zum thematischen Schwerpunkt der Ausschreibung „**MINT/Digitalisierung und Nachhaltigkeit**“ die Grundvoraussetzung für eine Berücksichtigung dar. Eine bevorzugte Berücksichtigung sollen in diesem Kontext Vorhaben erfahren, die auf den Erwerb von Kompetenzen zur Bewältigung der digitalen und ökologischen Transformation ausgerichtet sind.

Die Vergabe der zusätzlichen bundesgeförderten Studienplätze ist ausschließlich für den Ausbau bestehender erfolgreicher und besonders nachgefragter Studienangebote vorgesehen, wobei neben dem quantitativen Ausbau auch inhaltliche Änderungen und Erweiterungen bestehender Studienangebote (z.B. im Bereich der angebotenen Organisationsformen, der Unterrichtssprache(n), der angebotenen Vertiefungsrichtungen, Wahlpflichtfächer, der angestrebten beruflichen Tätigkeitsfelder, der didaktischen Konzeption, Erweiterung um Studienplätze im dualen Ausbildungsformat...) Gegenstand der eingereichten Vorhaben sein können.

Die Bewertung der Projekte erfolgt vor dem Hintergrund der im Fachhochschulentwicklungs- und Finanzierungsplan 2022/23-2023/24 beschriebenen strategischen Handlungsfelder für die Weiterentwicklung des FH-Sektors und der in diesem Kontext formulierten Zielsetzungen.

Es wird darauf hingewiesen, dass darüber hinaus die **Auslastung der fachhochschulischen Einrichtung** sowie die **Ausschöpfung der Finanzierungspotenziale** der fachhochschulischen Einrichtung bei der Zuteilung von Studienplätzen besondere Berücksichtigung erfahren.

### **1.1.3 Zuteilung und Akkreditierung**

Die Vorhaben werden vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung entsprechend den Zuteilungskriterien geprüft und danach erfolgt die Zuteilung der Studienplätze. Die Zuweisung der Bundesmittel für diese Studienplätze erfolgt nur unter der Bedingung der Akkreditierung durch die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria).

### **1.1.4 Zielgruppe**

Berechtigt zur Einbringung von Vorhaben sind Erhalter von Fachhochschulen, die eine Akkreditierung als Fachhochschule vorweisen.

### **1.1.5 Einbringung der Unterlagen und Inhalte**

Für die Einbringung der Vorhaben mit den neuen Studienplätzen steht für (bestehende) Erhalter die Applikation „FH-Ausbau ab 2023/24“ im Rahmen der BIS Applikation zur Verfügung. Die Berechtigung für die Benutzung der Applikation „FH-Ausbau ab 2023/24“ ist ident mit den Berechtigungen der Applikation UV (Umschichtungsvorhaben); d.h. wenn eine benutzerberechtigte Person Zugriff auf die Applikation UV hat, dann hat diese Person automatisch auch Zugriff auf die Applikation „FH-Ausbau ab 2023/24“. Es sind daher keine zusätzlichen Berechtigungen für die Applikation „FH-Ausbau ab 2023/24“ zu vergeben.

Die Applikation „FH Ausbau ab 2023/24“ ist für den Zeitraum 19. April 2023 bis einschließlich 22. Mai 2023 über die Webseite „FH-Ausbau“ verfügbar. Beim Upload des Antrages ist eine Vorhabensbeschreibung für jeden einzelnen Studiengang mit folgenden Inhalten auszufüllen und mitzuschicken (maximal 4 Seiten pro Vorhaben):

- Fachrichtung des Studienganges, Darstellung des Technikanteils
- Organisationsform: Berufsbegleitend und/oder Vollzeit bzw. berufsermöglichend
- Dauer des Studienganges
- Zahl der Anfänger/innenstudienplätze und Studienplätze im Vollausbau
- Allgemeine Beschreibung des Vorhabens (Angaben zu Berufsfeld, Qualifikationsprofil und Studieninhalten)
- Welchen Kriterien in welcher Weise entsprochen wird
- Darstellung der Entwicklung der Nachfrage-, Auslastungs- und Bedarfssituation des Studienganges in der Zeitreihe über die vergangenen fünf Jahre, Begründung für die beabsichtigte Aufstockung
- Ausschöpfung der Finanzierungspotentiale

Für technische Fragen steht der BIS Helpdesk gerne zur Verfügung.

### **1.1.6 Zeitplan**

Folgende Termine sind zu beachten:

- Einbringung von Vorhaben: 19. April 2023 – 22. Mai 2023
- Rückfragen und Entscheidung BMBWF: Juni 2023
- Ausstellung Fördervertrag: bis 30. September 2023
- Zuweisung Bundesmittel: ab 1. Oktober 2023